



Johannes Krogvig 1942
Foto: Hamburger Justizbehörde/Hamburg's justismyndigheter

Norwegische Gefangene

Johannes Krogvig

Johannes Krogvig ble født den 26 februar 1913 på Ringsaker.

Han gikk på gymnaset på Hamar og studerte ved en landbrukshø-

skole. I 1938 overtok hans farens gård. Han var gift og hadde ett

barn. Han ble arrestert i mai 1942, anklaget for «medvirkning til

«Feldgericht des Kommandierenden Generals und Befehlshabers

im Luftgau Norwegen». Han hadde sammen med 6 andre norske

medanklagede hjulpet en Wehrmachts-dessertør på flukt. I begyn-

nelsen av 1943 kom Johannes Krogvig for å sone i tukthuset Fuhs-

büttel. Deretter måtte han utføre tvangsarbeid ved «Hanseatischen

Kettenwerken» (rustningsfabrikk) i Hamburg-Langenhorn. Senere

kom han til «arbeidskommando» Schülup. Han ble løslatt før tiden

i juli 1944.

Johannes Krogvig

Johannes Krogvig wurde am 26. Februar 1913 in Ringsaker

geboren. Er besuchte das Gymnasium in Hamar und studierte an

einer landwirtschaftlichen Hochschule. 1938 übernahm er die

Verwaltung des väterlichen Gutes. Er war verheiratet und hatte

ein Kind. Im Mai 1942 wurde er wegen „Beihilfe zur Fahnenflucht“

verhaftet und am 16. Juli 1942 vom Feldgericht des „Komman-

Han gikk på gymnaset på Hamar og studerte ved en landbrukshøy-

dierenden Generals und Befehlshabers im Luftgau Norwegen" zu

4 Jahren Zuchthaus verurteilt. Er hatte mit den sechs weiteren

angeklagten Norwegern einen fahnenflüchtigen Wehrmachtsan-

gehörigen auf der Flucht unterstützt. Anfang 1943 kam Johannes

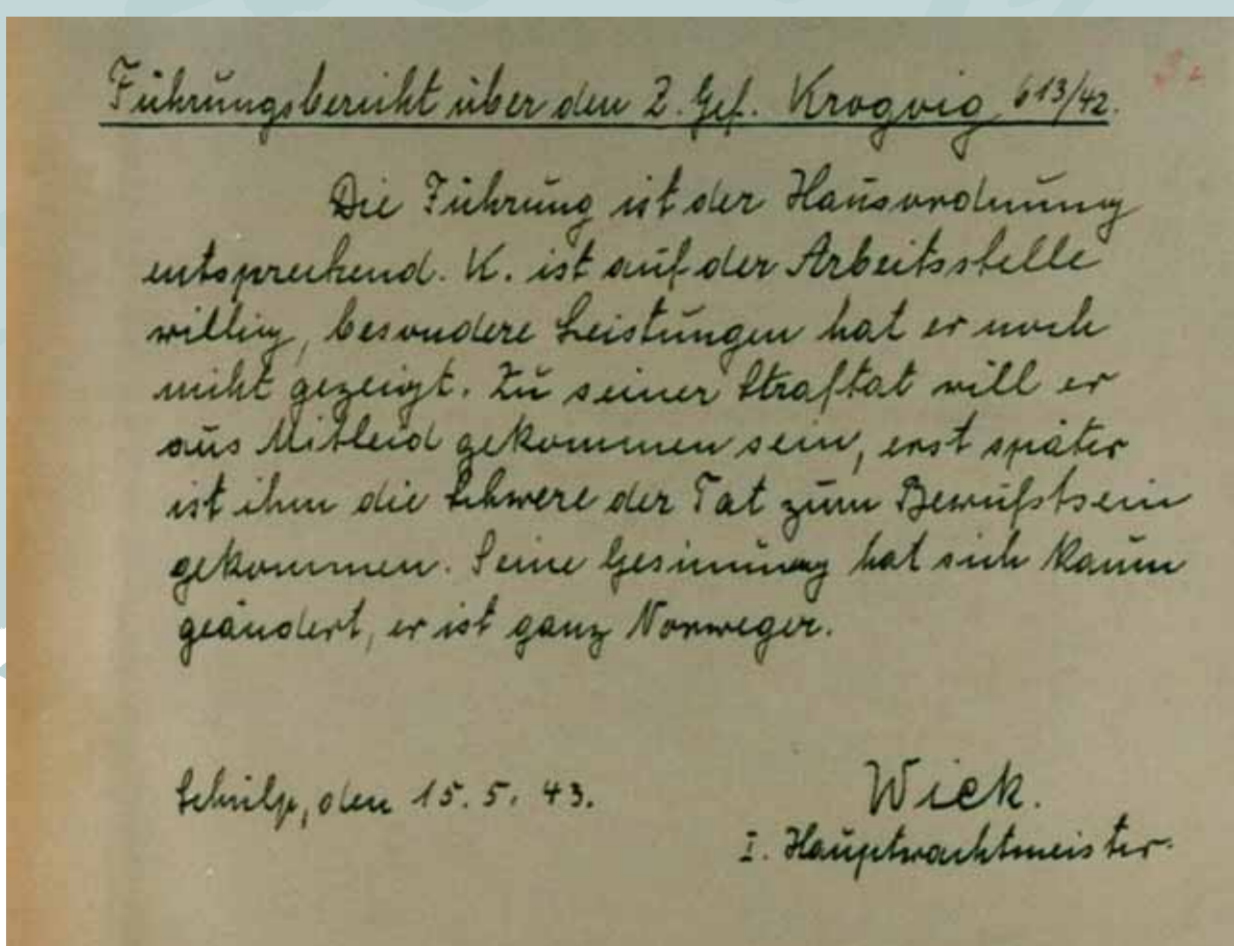
Krogvig zur Strafverbüßung in das Zuchthaus Fuhsbüttel. Zunächst

musste er bei den Hanseatischen Kettenwerken in Hamburg-

Langenhorn Zwangsarbeit verrichten, danach kam er in das Außen-

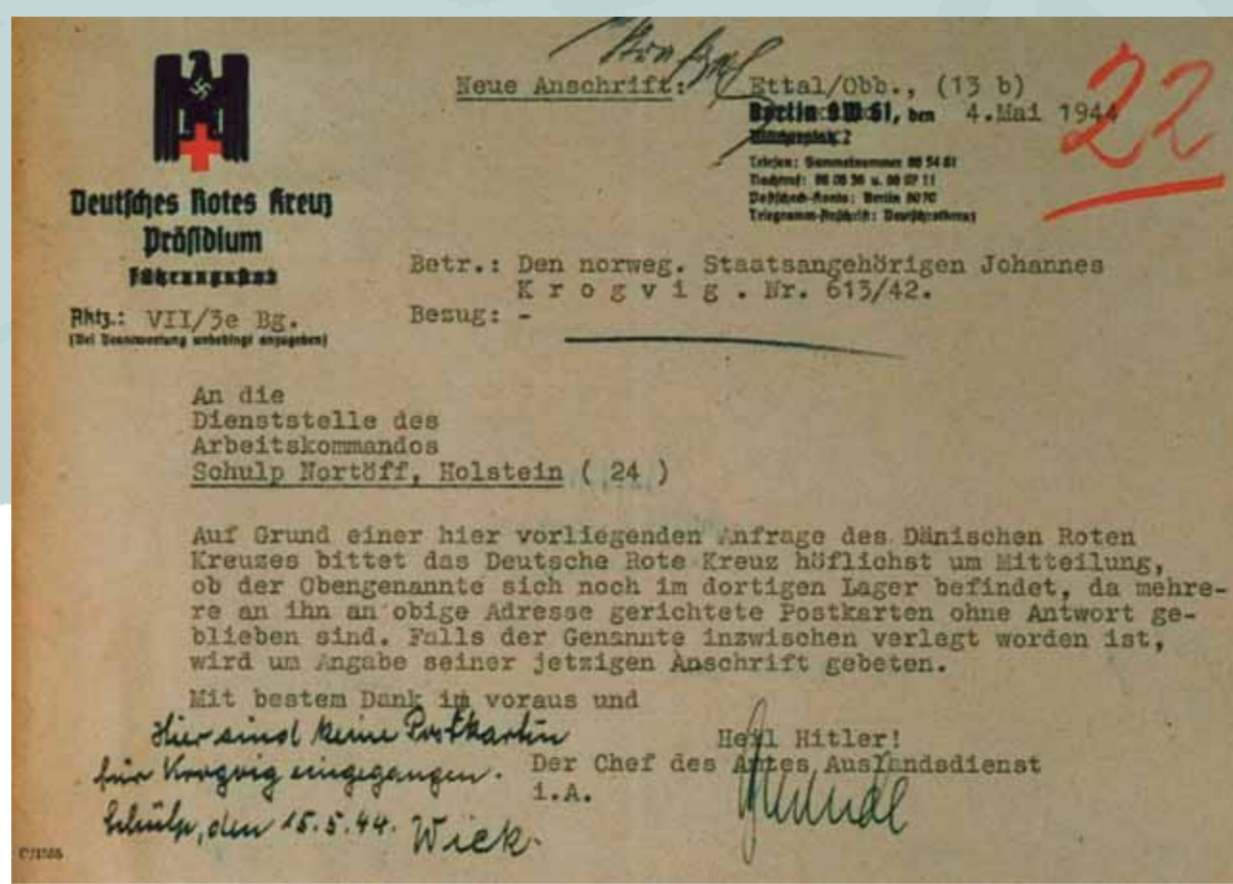
kommando Schülup. Im Juli 1944 wurde er vorzeitig aus der Haft

entlassen.



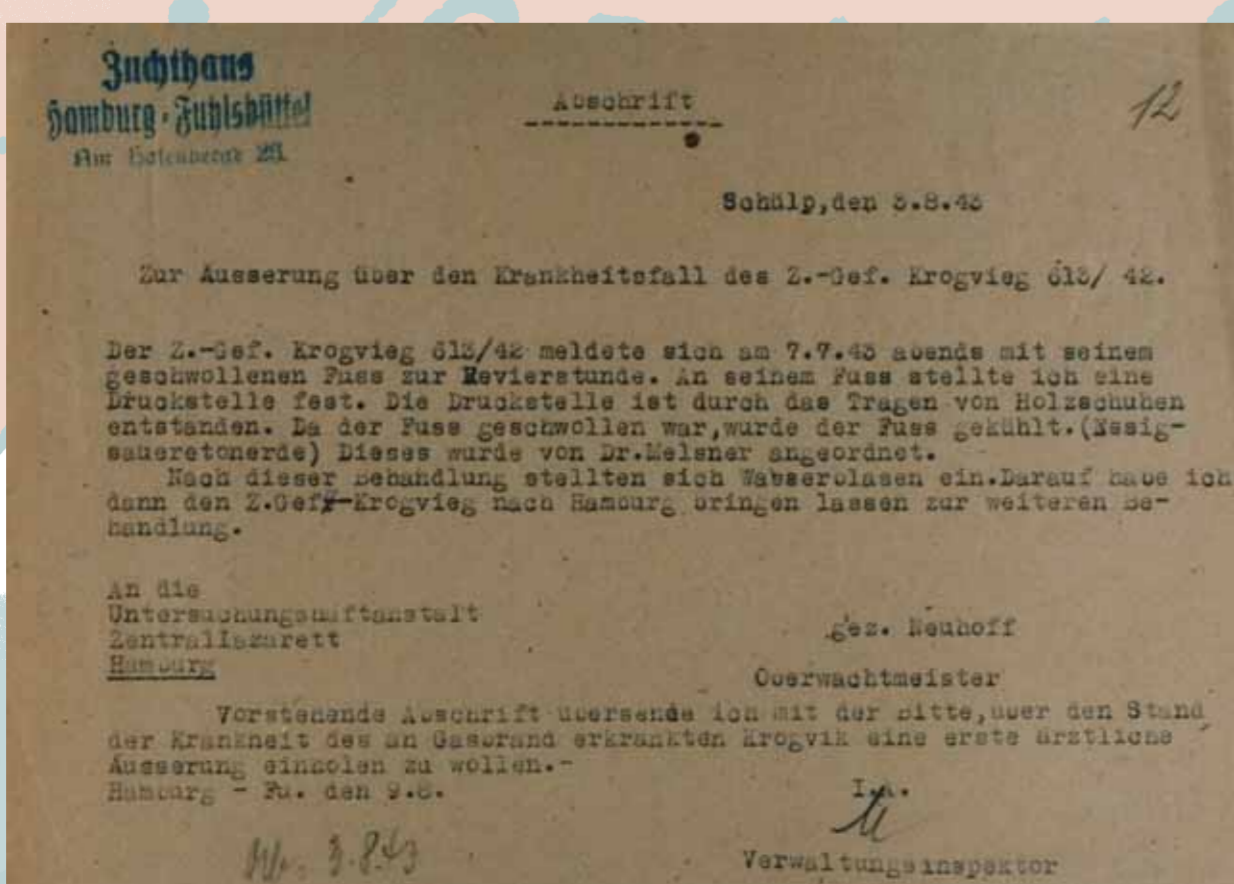
„Führungsbericht“ des Hauptwachtmeisters Wiek vom 15. Mai 1943

«Ledelsesrapport» fra «hovedvaktmester» Wiek, datert 15 mai 1943



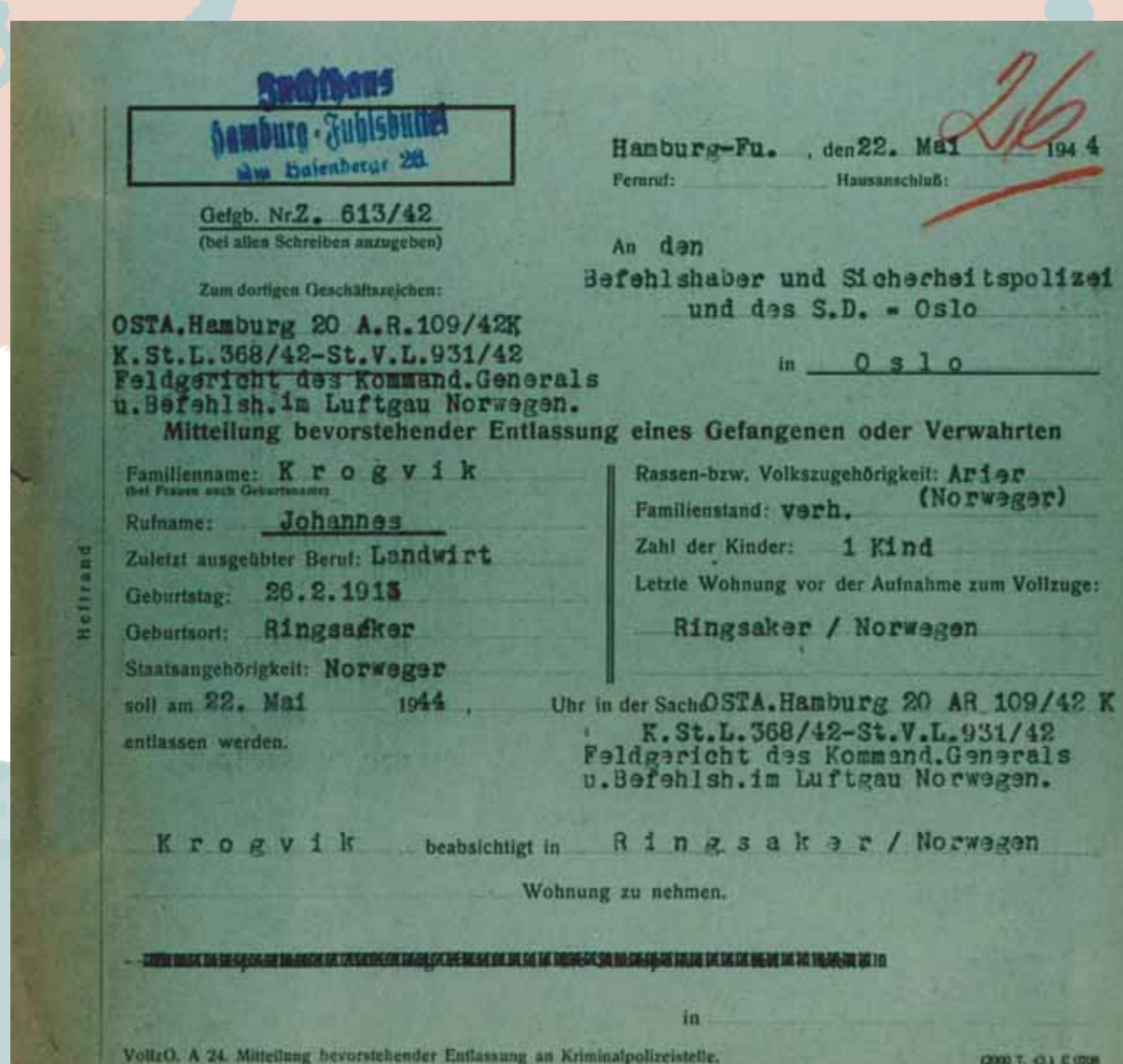
Das Rote Kreuz erkundigte sich im Mai 1944 nach dem Aufenthaltsort von Johannes Krogvig.

Røde Kors forhørte seg i mai 1944 om Johannes Krogvigs oppholdssted.



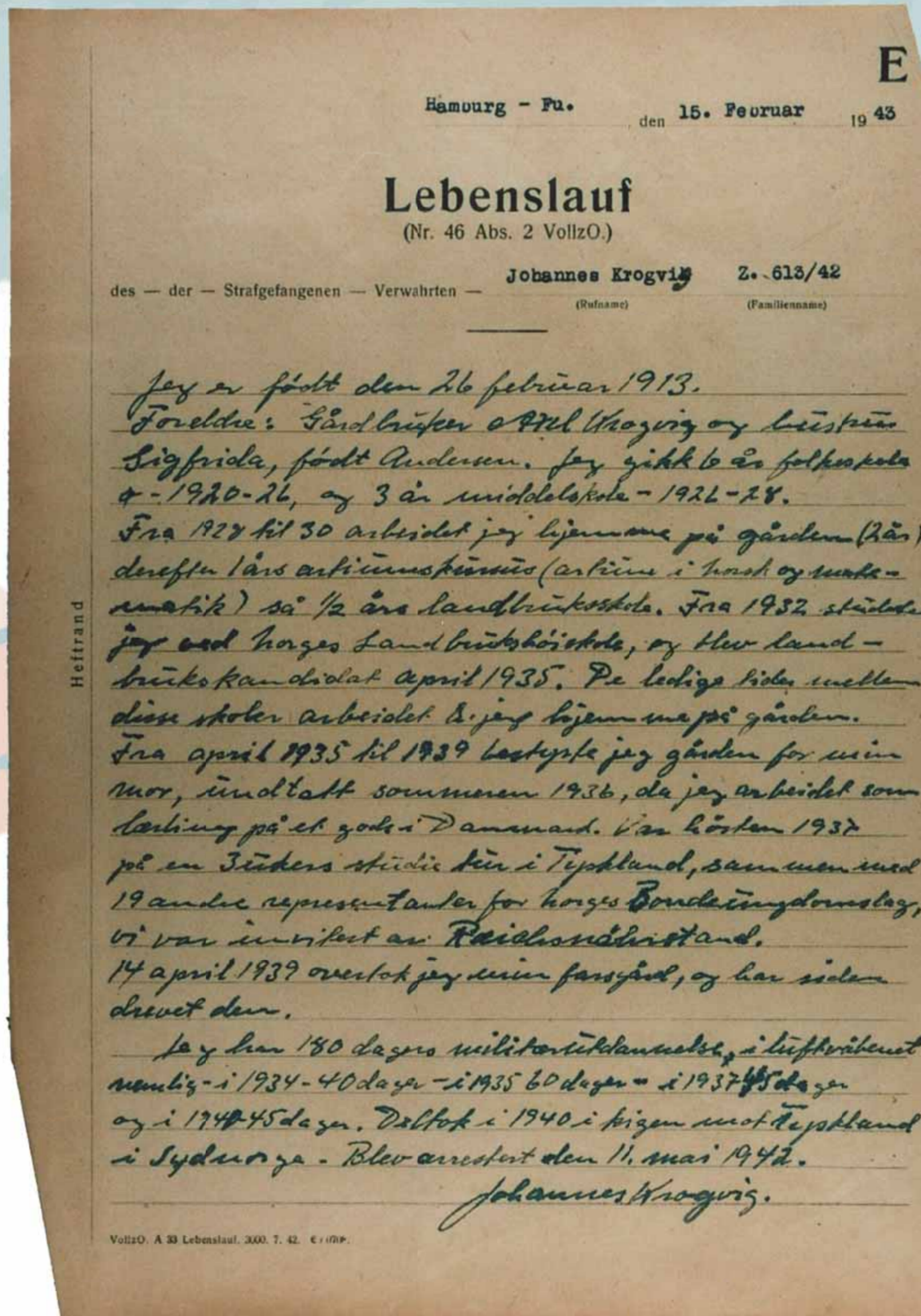
Johannes Krogvig erkrankte im Außenkommando Schülup und wurde in das Zentrallazarett des Untersuchungsgefängnisses nach Hamburg gebracht.

I «arbeidskommando» Schülup ble Johannes Krogvig syk og brakt til «varetektsfengselets hovedlasarett» i Hamburg.



Im Juli 1944 wurde Johannes Krogvig nach zwei Jahren Haft vorzeitig entlassen.

Johannes Krogvig ble i juli 1944 løslatt før tiden etter 2 års soning.



Lebenslauf von Johannes Krogvig vom 15. Februar 1943

CV fra Johannes Krogvig, datert 15 februar 1943

Ich wurde am 26. Februar 1913 geboren.

Eltern: Landwirt Axel Krogvig und Ehefrau Sigfrida, geborene Andersen. Ich ging 6 Jahre zur Volksschule, 1920 bis 1926, und 3 Jahre zur Mittelschule, 1926 bis 1928. Von 1928 bis 1930 arbeitete ich zu Hause auf dem Hof (2 Jahre), danach zweijähriger Gymnasiumskurs (Abitur in Norwegisch und Mathematik) und dann ½ Jahr Landwirtschaftsschule. Von 1932 an studierte ich an der Norwegischen Landwirtschaftshochschule und wurde im April 1935 examiniert Landwirt. In den freien Zeiten zwischen den Schulbesuchen arbeitete ich zu Hause auf dem Hof. Von April 1935 bis 1939 leitete ich den Hof für meine Mutter, außer im Sommer 1936, als ich auf einem Gut in Dänemark als Lehrling arbeitete. War im Herbst 1937 zusammen mit 19 anderen Repräsentanten der Norwegischen Landwirtschaftsjugend auf einer dreiwöchigen Studientour durch Deutschland, wir waren vom Reichsnährstand [Körperschaft, die die Gesamtheit der Landwirtschaft repräsentierte] eingeladen worden. Am 14. April 1939 übernahm ich den väterlichen Hof und habe ihn seitdem geleitet.

Ich habe eine 180-tägige Militärausbildung in der Luftwaffe, nämlich 40 Tage 1934, 60 Tage 1935, 45 Tage 1937 und 45 Tage 1940. Nahm 1940 in Sydenga [unleserlich] am Krieg gegen Deutschland teil. Wurde am 11. Mai 1942 verhaftet.

Johannes Krogvig